

Montag, 04.11.2024

Collegium Josefinum, Erzherzog Johann-Straße 4, 19:00 Uhr

VIETNAM

Magische Kultur – und Naturerlebnisse in Fernost

Manfred Maier, Leoben

Der erste Eindruck dieser sechs Millionen Stadt Hanoi ist die nicht enden wollende Flut an Mopeds und Motorrädern und man hat das Gefühl, es sind immer alle sechs Millionen Einwohner gleichzeitig unterwegs.

Und es ist einfach unglaublich, was und wie viel auf so einem kleinen Zweirad alles transportiert werden kann.

Das erste kulturelle Highlight in Hanoi:

Der wunderschöne Literaturtempel im Herzen der Stadt.

Weiter geht es zu „Onkel Ho“, dem Gründers des heutigen Vietnams, dessen Leichnam in einem riesigen Mausoleum aufgebahrt ist.

Ein Muss in Hanoi ist natürlich der Besuch eines Wasserpuppentheaters. Dabei werden allerlei Geschichten von Drachen, Fischern und Festen in sehr eindrucksvoller Manier vorgeführt. Eine Darbietung, die man einfach gesehen haben muss!

Direkt an der Grenze zu China erleben wir erstmals die Naturschönheiten dieses Landes. Querfeldein geht es mit einem einheimischen Guide durch idyllische Reisterrassen, vorbei an dicht bewaldeten Karstbergen.

Dieses Land hat auch eine Vielzahl an Höhlen zu bieten, und auf unserem Programm steht die riesige Nguom Ngao Höhle, die dank der tollen Beleuchtung noch eindrucksvoller zur Geltung kommt.

Nur eine gute Stunde Fußmarsch entfernt, stehen wir dann mit großen Augen vor den größten Wasserfällen Vietnams – Ban Gioc. Die größten Wasserfällen Vietnams – Ban Gioc, bilden die unmittelbare Grenze zum nördlichen Nachbarn – China.

Halong Stadt ist auch der Ausgangspunkt für Fahrten in die weltberühmte Halong Bucht. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe besticht durch seine über 2.000 Karstberge, die hier steil aus dem Meer emporragen und mit etwas Phantasie kann man in diesen Felsformationen die unterschiedlichsten Tierformen entdecken.

